

Jahresrückblick



TSV



Rechthalten



AUSGABE NR. 54

JUNI 2025

50 Jahre TSV

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Erneut geht ein Vereinsjahr dem Ende entgegen, genau genommen ein ganz besonderes Jahr. Der TSV feiert Geburtstag und nicht irgendein Geburtstag, sondern den **50. Geburtstag**. Dies ist doch ein sehr schönes Jubiläum in Anbetracht des allgemeinen Vereinsterbens und Fusionen, in welcher wir uns in der heutigen Zeit befinden.

Deshalb schauen wir in diesem Jahr ein bisschen weiter zurück als nur auf das Vereinsjahr...

Der Verein wurde im Jahr 1975 gegründet; 49 Personen nahmen an der Gründungsversammlung teil und erster Präsident des Vereins wurde Eugen Bächler, der vor 3 Jahren verstorben ist. Aus den Akten geht hervor, dass zu Beginn eine Frauen- und eine Herrenriege gestartet hat, ergänzt durch eine Langlauf- und OL-Gruppe sowie einer Skifahren Alpin Gruppe. Bereits 2 Jahre später wurde das Angebot mit einer Leichtathletik-Gruppe ergänzt, gestartet von Guido Köstinger, der seit 1977 in dieser Sektion als Leiter mitwirkt. Innerhalb der ersten 10 Jahre hat der Verein geboomt und das Angebot wurde immer wieder erweitert. Muki, Kitu, Jugi, Volleyball, Unihockey, Jazz, Badminton, Aerobic, Altersturnen und vor gut 15 Jahre noch Netzbball. Viele Gruppen gibt es in der Zwischenzeit innerhalb vom TSV nicht mehr, geblieben sind die zu Beginn gestartete Frauen- und Männerriege, Leichtathletik, Volleyball, Elki und Unihockey.

7 Männer und 4 Frauen durften das Amt des Präsidiums innehalten, wobei unser Gründer Eugen mit 12 Jahren Präsidentendasein an der Spitze bleibt.

Die ersten Sport-Nachrichten des TSV sind im November 1987 erschienen und wurden zu Beginn zweimal jährlich gedruckt. Heute erscheinen sie noch einmal am Ende des Vereinsjahres und haben sich in Inhalt und Präsentation stark verändert. Dies nicht zuletzt auch mit dem Wandel der Zeit (Social Media) und der vermehrt gewünschten Anonymität. Und trotzdem bin ich sehr dankbar über das Bestehen der Sport-News, damit diese 50-jährige Geschichte des TSVs niedergeschrieben ist und Geschichten erzählen kann...

Turnerabende, Country-Nights, Metzgeta, Geländelauf – alles Unterhaltungsprogramme, die durch Organisation des TSVs einen Beitrag zur Unterhaltung und die Gesellschaftszusammengehörigkeit gefördert hat und viele, viele Stunden Arbeit, die die Mitglieder gerne auf sich genommen haben.

Sicherlich hat der TSV vor vielen Herausforderungen gestanden, viele Hürden genommen und die Gemeinde Rechthalten in den 50 Jahren gesellschaftlich und sportlich erweitert und auch mit zahlreichen Erfolgen über die Kantonsgrenzen bekannt gemacht. Nicht zuletzt lautet gemäss Statuten der Zweck des Vereins: Der TSV bezweckt, seinen Mitgliedern die geeigneten Möglichkeiten und Mittel zur sportlichen Betätigung zu verschaffen. Er stellt seine Tätigkeit in den Dienst der Volksgesundheit. Im Rahmen des Breitensports wird der Wettkampfsport gefördert. Der Verein nimmt sich der Jugend- und Nachwuchsförderung an.

Diese Werte leben wir innerhalb unseres Vereines und in der heutigen Gesellschaft ist eine Gruppenzusammengehörigkeit wichtiger denn je. Es macht mich stolz, in diesem Jahr ein solches Ereignis zu feiern und ein Teil dieses Vereins zu sein. Es ist mir hier ein besonderes Anliegen den Gründungsmitgliedern für Ihre Weltoffenheit und Weitsicht zu danken einen solchen Verein ins Leben gerufen zu haben; allen ehemaligen sowie aktiven Leitern und Vorstandsmitgliedern ein Vergelt's Gott auszusprechen für ihre grosse Arbeit und auch allen aktuellen Mitgliedern zu danken, dass sie voller Elan und Motivation Teil dieses Vereins sind, denn ohne EUCH könnte der TSV dieses Jahr nicht dieses Jubiläum feiern. Es freut mich besonders, euch am 6. September 2025 zum Jubiläumsanlass einzuladen, welcher zusammen mit dem 40. Geländelauf stattfinden wird.

*Eure 11. Präsidentin
Carole Habegger-Vonlanthen*





2. Liga



Im Cup-Halbfinal ausgeschieden

Nach intensivem Sommertraining startete die 2. Liga motiviert in die neue Saison. Der erste Match fand am 20. September in Düdingen statt, und das Team legte mit einem 3:0-Sieg einen perfekten Start hin. Nach einigen hart umkämpften Spielen konnte das Team wichtige Siege einfahren und sich im vorderen Tabellenfeld behaupten. Besonders das Zusammenspiel funktionierte immer besser, und die Mannschaft zeigte in vielen Begegnungen ihren Kampfgeist. Ebenfalls die Rückrunde brachte spannende Spiele. Während einige Punkte an starke Gegner wie Bösingens oder Schmittens abgegeben werden mussten, konnten gegen andere Teams wichtige Siege gefeiert werden. Das Team zeigte sich über die gesamte Saison hinweg konstant und konnte sich an der Tabellenspitze festsetzen. Mit 50 Punkten belegt die 2. Liga den dritten Tabellenrang, eine starke Leistung, auf die das gesamte Team stolz sein kann. Leider reichte es auch in dieser Saison nicht für den Freiburger CUP-Final, doch dieses Ziel bleibt fest im Blick für die kommende Saison.

#	Team	Sp.	Pu.
1	VBC Bösingens F2	22	58
2	VBC Schmittens F2	22	52
3	TSV Rechthalten F2	22	50
4	TV Murten Volleyball F2 B	22	49
5	VBC Sense F2	22	35
6	Gibloux Volley F2	22	31
7	TV Murten Volleyball F2 A	22	28
8	VBC Kerzers F2	22	27
9	VBC Fribourg F2	22	25
10	Volley Avenches F2	22	21
11	Volley Düdingen F2	22	13
12	VBC Ueberstorf F2	22	7



Hinten von links: *Natalie Jungo (Coach), Eveline Zwahlen, Daria Grossrieder, Vera Vonlanthen, Tabea Jenny, Natalie Jungo, Amélie Montel-Cambou*

Vorne von links: *Sandra Berger, Joya Maurer, Céline Egger, Jana Roux, Angela Haslebacher, Leandra Roux, Sabrina Buchser*

Es fehlt: *Carole Lötscher (Coach)*



Leiterberichte Sektion



Volleyball

Danke!

Im Namen unserer ganzen Volleyballabteilung danke ich allen Sponsoren, Tenue- und Matchballspendern und treuen Fans von ganzem Herzen für die grossartige Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht nebst meinen Trainerinnen und Trainern vor allem auch an die Eltern, die ihre Kinder für diesen wunderbaren Sport motivieren und die mit dem Fahrdienst einen unbezahlbaren Einsatz leisten.



SMASH

Volleyball
Supporter-Vereinigung

TSV Rechthalten

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied.

Details auf unserer Homepage:
www.tsvrechthalten.ch



Carole Habegger-Vonlanthen



4. Liga



Freiburgermeister und Aufstieg in die 3. Liga

Bevor wir die Saison starteten, setzten wir uns als Ziel, die Saison unter den 3 erstplatzierten zu beenden, die Kommunikation wie auch den Zusammenhalt zu fördern.

Vor dem Auftakt in die Saison durften wir am 31. August einen Trainingstag in Rechthalten durchführen. Die zwei Trainingseinheiten unterbrachen wir mit einer langen Mittagspause. Nach einem Spaziergang zu Sändas Elternhaus, durften wir uns in ihrem Pool ausgiebig erfrischen. Langweilig wurde uns dabei nicht, lauter Challenges wurden aufgestellt. Wer kann am längsten, weitesten Tauchen oder am schnellsten schwimmen, Hahnenkämpfe wurden ausgetragen, Witze mit Wasser im Mund erzählt und Flingo gespielt. Kurz vor Ende des zweiten Trainings verletzte sich Paula leider an der Hand und musste uns ohne Abendessen in Richtung Notfall verlassen.

Am Abend durften wir uns im Restaurant zum brennenden Herzen kulinarisch verwöhnen lassen. Nachdem wir herausgefunden haben, wer mit wem und wie lange schon zusammen ist oder wer einen Crush hat, erzählten wir uns Schauergeschichten. Vor lauter Horrorgeschichten durfte niemand mehr alleine nach Hause fahren... Denkt daran, wenn jemand auf der Strasse oder irgendwo auf dem Boden liegt, nicht anhalten, es könnte ein Hinterhalt sein, einfach weiterfahren. Zum Glück kamen alle heil und ohne Zwischenfall nach Hause.

Unsere Saison starteten wir leider ohne Paula, verletzungsbedingt, in Düdingen mit einem 3:0 Sieg. Gestärkt durch diesen Sieg trafen wir einen Tag später im Cup auf die 3. Liga aus Estavayer. Es war ein hart umkämpftes Spiel. Nach dem wir den ersten Satz verloren haben, gewannen wir Satz 2 + 3. Im 5. Satz verloren wir knapp 15:13, wobei wir betonen müssen, dass uns 2 Punkte durch wiederholen aberkannt wurden und unsere Gegner 3 Time-Outs nehmen konnten (gell Paula, wohl einen Moment unkonzentriert am Schreiberpult gesessen;-) Scherz).

Die Saison lief positiv weiter mit einem 3:1 Sieg gegen Schmitten und einem 3:0 Sieg gegen Ueberstorf.

Am Smashtag spielten wir gegen Gibloux und lieferten ein Kopf an Kopffrennen. Die Endentscheidung nach über 2 Stunden Spiel, fiel glücklicherweise mit einem 3:2 Sieg auf unsere Seite.

Das nächste Spiel gegen GraPa beendeten wir hingegen nach nur 45 min Spielzeit mit einem 3:0 Sieg - 25:1 / 25:4/ 25: 1 - Laura machte 12 Servicepunkte hintereinander und Svenja toppte mit 13 Aufschlagspunkte hintereinander. So wurde aus dem Spiel ein Servicetraining und Sända gab Befehle: Service mal kurz – mal lang – auf Position 5 – einen richtigen Hammer usw.

Nach der 3-wöchigen Winterpause trafen wir im Spitzenkampf auf Gurmels. Nach einem schwer erarbeiteten 3:1 Sieg durften wir die Vorrunde auf dem ersten Platz mit 3 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierten (Gurmels) beenden.

Nach dem wir in der Rückrunde Düdingen, Schmitten und Ueberstorf 3:0 besiegt hatten, folgte erneut Gibloux. Wegen skilagerbedingten Abwesenheiten, waren wir nur u 8. Endlich waren wir mental stark genug einen Rückstand aufzuholen. In jedem der 3 Sätze waren wir einen Moment lang im Rückstand und konnten trotzdem mit einem 3:0 Sieg vom Feld.

Von nun an war unser Saisonziel kein Spiel zu verlieren. Auch Le Mouret, Smile und GrPa besiegten wir mit einem 3:0. Nach dem Spiel gegen Smile war definitiv klar, dass wir den Aufstieg in die 3. Liga geschafft haben. Voller Freude über den Aufstieg und den erreichten Vorsprung der Punkte, wollten wir trotzdem unser



neues Ziel nicht aus den Augen verlieren. Das letzte Spiel gegen das zweitplatzierte Gurmels stand noch bevor. Gurmels griff stark an und unsere Verteidigung war eher schwach. Somit verloren wir den dritten Satz knapp mit 24:26. Auch im 4. Satz waren wir im Rückstand, dank Lauras starken Service konnten wir erneut die Führung erzielen und gewannen das Spiel 3:1.

Am 22. März duften wir in Kerzers noch gegen die erstplatzierten der Guppe B, dem Düdinger Power Cats Nachwuchstem spielen und um den Freiburgermeistertitel kämpfen. Leider ohne Alex und Svenja, welche verletzungsbedingt auf der Spielerbank zusehen mussten. Den ersten Satz haben wir klar gewonnen, den zweiten leider verloren. Die beiden weiteren Sätze waren hartumkämpft, begleitet von langen Spielzügen, haben beide Teams mit starken Service gepunktet. Das Glück lag auf unserer Seite und wir durften das Spiel mit einem 3:1 Sieg für uns entscheiden.

Freiburger Meister Titel 2024/25 Olé.

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Rückrunde meisterten wir mit sieben aufeinander folgenden 3:0 Siegen, wir stiegen ungeschlagen in die 3. Liga auf und feierten den Freiburger Meistertitel der 4. Liga. Man kann sagen, das Team hat sich gefunden, die Kommunikation ist besser, aber längst noch ausbaufähig. Danke vor allem dir Sända und auch dir Cäla für euer Unterstützung. Nun freuen wir uns auf unseren Teamabschluss-Abend am 3.Mai und sind gespannt, was Jäsi und Lia für uns geplant haben ;-)



Hinten von links: Lena Waeber, Svenja Jungo, Alexandra Konrad, Lia Rotzetter, Rhiana Mülhauser, Marion Falk, Paula Stalder, Sandra B. (Coach)
Vorne von links: Laura Rumo, Jasmin Hayoz, Carole Rumo, Lena Broch

#	Team	Sp.	Pu.
1	TSV Rechthalten F4	16	47
2	TSV Gurmels F4	16	36
3	VBC Smile F4A	16	34
4	Gibloux Volley F4 A	16	29
5	VBC Schmitten F4	16	25
6	CS Le Mouret F4 A	16	17
7	Volley Düdingen F4 A	16	17
8	VBC Ueberstorf F4	16	11
9	Volley GraPa F4	16	0



U23



Freiburgermeister und Junioren-Cup-Sieger

Die U23 kann auf eine absolute Top-Saison zurückblicken. Eine Saison voller Erfolge, aber auch voller lustiger und spannender Momente. Obwohl nicht jedes Spiel perfekt lief, konnte das Team immer wieder gewinnen- manchmal mit starken Leistungen, manchmal mit etwas Glück. Doch egal, wie das Spiel lief, der Spass und Teamgeist kamen nie zu kurz und so beenden wir die Meisterschaft auf dem 1. Rang als Freiburgermeister. Ein weiteres besonderes Highlight war der Sieg im Cup-Finale gegen Gubloux, bei dem ein paar Spielerinnen aus der 2. Liga ausgeholfen haben. Mit diesem Erfolg konnte die Mannschaft eine bereits sehr gute Saison erfolgreich abschliessen. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Coach Céline. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!





Hinten von links: Paula Stalder, Rhiana Mülhauser, Amélie Montel-Cambou, Lena Waeber, Lena Broch, Céline Egger (Coach)

Vorne von links: Riana Gugler, Noémie Biemann, Lia Rotzetter, Jasmin Hayoz

Es fehlt: Noemi Neuhaus

#	Team	Sp.	Pu.
1	TSV Rechthalten F23	18	54
2	Volley Estavayer F23	18	36
3	VBC Fribourg F23	18	33
4	VBC Chatel-St-Denis F23	18	27
5	Volley Düdingen F23	18	25
6	VBC Belfaux F23	18	9
7	VBC Smile F23	18	5



U20



5. Schlussrang

Am 26. September 2024 startete die U20 in Rechthalten in die neue Saison. Das Team fand schnell ins Spiel und sicherte sich im ersten Match einen verdienten 3:1-Sieg. Die Vorrunde verlief insgesamt erfolgreich. Die Mannschaft harmonierte auf dem Feld, spielte ihre Stärken aus und konnte mehrere Siege feiern. Auch in der Rückrunde zeigte das Team starke Leistungen und lieferte sich spannende Duelle, unter anderem gegen den VBC Sense und VBC Schmitten. Zwar gingen nicht alle Spiele siegreich aus, doch gerade diese Begegnungen boten wertvolle Erfahrungen und halfen den Spielerinnen sich weiterzuentwickeln. Mit 42 Punkten belegt die U20 in dieser Saison den fünften Tabellenrang.



Hinten von links: *Liv Rauber, Olivia Rindlisbacher, Aline Hirter, Nina Brühlhart, Noemi Neuhaus*

Vorne von links: *Nora Bächler, Annina Dietrich, Noémie Biemann, Jeanine Maradan, Althea Tuppal*

Es fehlen: *Maeve Zbinden, Jana Maria Roux (Coach)*

#	Team	Sp.	Pu.
1	Gibloux Volley F20A	22	63
2	TV Murten Volleyball F20	22	56
3	VBC Kerzers F20	22	49
4	VBC Sense F20	22	48
5	TSV Rechthalten F20	22	42
6	VBC Schmitten F20	22	37
7	Volley Estavayer F20	21	26
8	VBC Bulle F20	22	26
9	Gibloux Volley F20 B	22	22
10	VBC Fribourg F20	21	14
11	Volley Avenches F20	22	10
12	VBC Bösinggen F20	22	0



U18 mixed



Trotz des neuen Teams, haben wir uns auf dem Spielfeld schnell aneinander gewöhnt und hatten richtig viel Spass in dieser Saison. Wir erzielten viele Erfolge und sind mit unserer Leistung sehr zufrieden. Zusammen haben wir um jeden Ball gekämpft. Die Kommunikation auf dem Feld, die Unterstützung untereinander und das gemeinsame Feiern der Erfolge stärkten den Zusammenhalt und sorgten für eine super Stimmung innerhalb der Mannschaft. Wir haben vieles gelernt, besonders in den Spielen gegen unseren stärksten Gegner Kerzers, die uns den einen oder anderen Satz gestohlen haben. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt und freuen uns auf die kommende Saison.



Hinten von links: Corinne Zbinden, Livio Lötscher, Amélie Rappo, Mitch Bertschy, Jonathan Jost

Vorne von links: Ninja Buntschu, Corina Raemy, Enrico Bächler

Es fehlt: Maude Ulrich

#	Team	Sp.	Pu.
1	TSV Rechthalten U18 Mixte	17	48
2	VBC Kerzers U18 Mixte	12	30
3	VBC Bulle U18 Mixte	13	24
4	Volley Avenches U18b Mixte	16	18
5	Volley Avenches U18a Mixte	13	6
6	VBC Belfaux U18 Mixte	13	0



U18 Mädchen



Die U18 hatte eine herausfordernde Saison, in der sie sich tapfer durch jedes Turnier kämpfte. Trotz vieler Niederlagen bewies das Team stets Kampfgeist und Zusammenhalt. Der Höhepunkt der Saison war der Sieg gegen Murten. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer wie erhofft ausfielen, sammelte die Mannschaft wertvolle Erfahrungen, und wird gestärkt in die nächste Saison starten.



Von links: Lara von Niederhäusern, Joana Raemy, Sindy Bächler, Marilou Bielmann, Eliane Zbinden, Sophie Mia Neuhaus, Leonie Fillistorf

Es fehlt: Noemi Schawalder

#	Team	Sp.	Pu.
1	VBC Fribourg F18	12	29
2	VBC Sense F18a	12	21
3	VBC Kerzers F18	11	18
4	TV Murten Volleyball F18	11	15
5	TSV Rechthalten F18	12	4



U14



In dieser Saison haben wir uns auf die Suche nach jungen motivierten Kindern gemacht, welche bei uns im Volleyballclub starten möchten. Das Angebot schien sehr gut anzukommen, denn schon beim ersten Schnuppertraining besuchten uns 23 neue Gesichter. Auch die darauffolgenden Wochen, staunten wir nicht schlecht, wie gross das Interesse im Sense-Oberland war. Nach einem Jahr voller Training und Einführung in den Sport sind wir stolz, in der nächsten Saison mit einigen Teams bei den Meisterschaftsspielen teilnehmen zu dürfen.



Hinten von links: Anna Rotzetter, Sophia Jungo, Olivia Kolly, Valerie Stöckli, Lara Schmutz, Vanessa Berisha, Maeva Krattinger, Elina Marro, Magalie Brügger, Malea Raemy

Mitte von links: Milena Rumo, Annaëlle Dallet, Carina Senn, Mascha Aeschlimann, Leonie Flückiger, Luisa Dobler, Lea Böhler, Yael Zbinden, Bojana Atanasoska, Yara Lauper

Vorne von links: Zoe Ulrich, Ilona Zbinden

Es fehlen: Sofie Piller, Jana Egger, Robyn Trachsel



Teilnahme

Schweizerisches Sportfest

14.-16. Juni 2024 in Wünnewil



Am 14.-16. Juni 2024 fand das SUS Sportfest im Freiburgerland statt, genauer gesagt in Wünnewil und wir haben das erste Mal an den Verbandsmeisterschaften im Volleyball teilgenommen. Mit 3 Teams (2. Liga, 4. Liga, Plausch-Gruppe) sind wir dort angetreten und mussten zu unserem Bedauern feststellen, dass sich nur total 5 Teams in der Frauengruppe angemeldet haben. Umso schöner die erfolgreichen Ränge 1-3 inklusive Verbandsmeister. Natürlich werden wir im 2026 in Sarnen wieder antreten, um den Titel zu verteidigen. Unvergessen bleiben die schönen Spiele und der gelungene Abend im Festzelt.

Volleyball - Damen



Rang	Verein
1	TSV Rechthalten 1 - Verbandsmeister
2	TSV Rechthalten 2
3	TSV Rechthalten 3
4	SV Hergiswil am Naph
5	TV Ufhusen





Rechthalten 1 (2. Liga): Tabea Jenny, Amélie Montel-Camboux, Céline Egger, Jana Roux, Joya Maurer, Vera Vonlanthen

Rechthalten 2 (4. Liga): Paula Stalder, Laura Rumo, Carole Rumo, Rhiana Mülhauser, Lena Broch, Jasmin Hayoz, Alexandra Konrad, Marion Riedo

Rechthalten 3 (Plausch) : Sara Waser, Karin Thalmann, Carole Habegger, Anneline Piller, Svenja Jungo, Natalie Jungo, Anja Jungo, Lisa Tschannen, Anja Löttscher

ELKi Jahresbericht 2024/25

Nach den Sommerferien durfte ich mit der neuen Gruppe im ELKi starten. 21 Kinder zwischen Jahrgang 2019-2022 habe ich während dem letzten Jahr zusammen mit den Eltern und Grosseltern begleitet.

Es gibt viele Kinder, die schon ein zweites oder drittes Jahr dabei sind und die sind bereits ganz schön mutig im Erkunden der Posten. Die Kinder lieben es zu springen, tanzen, singen und hüpfen. Und was nicht fehlen darf ist das Kleberli am Schluss der Stunde im Mukipass.

Grosse Freude bereiten immer die speziellen Turnstunden. Beispielsweise wenn der Samichlous kommt und ein Säckli oder Lebkuchen bei Judith im Korb hinterlässt oder auch der Osterhase darf nicht fehlen in unserem Turnen. Der brachte uns in diesem Jahr tolle Kekse, Eili und Schokolade. Das liebste Turnen von mir ist das Fasnachtsturnen... Alle waren verkleidet und die Kinder freuten sich riesig darauf. Danke Mamis und Papis macht ihr immer so toll mit, das freut mich riesig.

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei und die vielen Kinder haben in diesem Jahr wieder ganz viel gelernt, und ich kann einige in den Kindergartenalltag entlassen.

Doch schon freue ich mich auf den Herbst, da darf ich doch noch mit ein paar bekannten Gesichtern weitermachen. Danke für das grosse Vertrauen und auf ein weiteres Jahr.

Eure Leiterin Judith Kolly



Jahresbericht 2024/2025 - Montags-Turnerinnen

Da der Bericht immer frühzeitig erstellt wird, möchten wir trotzdem noch erwähnen, dass einige unserer Turnerinnen am Freitag, 14. Juni 2024 am Bewegungsfest (Sportfest Wünnewil) teilgenommen haben. Sie wanderten bei angenehmen Temperaturen 3 Stunden lang von Wünnewil bis zur Schifflensee-Staumauer. Leider war die angepriesene Verköstigung nur spärlich ausgefallen. Dank Vorsehung einer Mittturnerin gab es dann trotzdem ein reichhaltiges Pick-nick. Zurück nach Wünnewil ging es dann per «Tschu-Tschu Bähli. 😊 Später gab es dann noch Wurst mit Pommes und ein Gläschen Wein fehlte auch nicht. Der Abschluss des Tages fand unter lauter Musik und Tanz statt.





Unseren Jahresabschluss des Turnerjahres 2023/24 verbrachten wir gemeinsam in der Farnera bei einem Brätliabend.



Am **Montag, 24. August** starteten wir ins neue Turnerjahr, wie üblich, bei einem guten Abendessen auf der Wuesta. So konnten die Mundmuskeln etwas gestärkt werden und ab dem 2. September dann auch die anderen.

Unseren Spezialanlass in diesem Turnerjahr war die Reise am 28. – 30. September 2025, welche uns nach Rom führte. Wir verbrachten eine herrliche Zeit mit viel Sonne, Fussmärschen, alten Gemäuern mit viel Geschichte, gutem Essen und Wein. Unsere Führerin, die auch dem Italienisch Herr war, hat uns immer sicher durch die Gassen geleitet.



Unser Hotel Alavilla war in der Nähe der Stazione Termini, wo wir nach unserer Ankunft in Rom auch unsere Koffer hinterlassen konnten. Danach ging es zu Fuss ins nächste Restaurant, wo wir uns für den Marsch zum Colosseo stärkten. Weiter ging es über die Via dei Fori Imperiali zur Piazza Venezia und hinauf über die Kapitoltreppe zum Campidoglio. Unterwegs sahen wir ins Forum Romanum und Traiano und oben hatten wir eine grandiose Aussicht auf die Stadt mit Sonnenuntergang.



Danach ging es über die Tiberinsel ab in Quartier Trastevere, wo wir in einer weinvollen Ambiente ein wunderbares Essen einnehmen durften. Mit gut gefüllten Mägen ging es dann wieder mit Beinkraft ins Hotel zurück.



Am Sonntag fahren wir mit ÖV zum Vatikan. Nach langem Stehen und Warten stand uns die Auffahrt oder der Weg zum Aufstieg auf den Petersdom offen. Der Anfang der Wartekolonne war ganz links... 😊



Die Fitten schafften es bis auf die Kuppel rauf. Wieder unten besuchten wir selbstverständlich auch das Innere des Doms.





Nach einem Spaziergang zur Engelsburg und über den Ponte San Angelo ging es nach einer kurzen Mittagspause weiter zur Piazza Navona und zum Pantheon. Unterwegs waren die Gelaterias natürlich nicht vor uns sicher. Nach abendlichem Eintreffen im Hotel hatten wir das Glück im Restaurant neben unserem Hotel Platz zu finden.



Am Montag nach dem Packen der Koffer ging es dann wieder auf zum Fontana di Trevi und



zur Spanischen Treppe.



Einkehr einem lustigen Café.



Nach weiteren Fussmärschen ging es zurück ins Hotel, wo wir uns nach einem Mittagessen in der Nähe, die Koffer schnappten und uns auf den Heimweg machten.
DANKE allen Organisatorinnen. Es war super.

Am 16. Dezember besichtigten wir auf einem 2-stündigen Marsch durch Rechthalten und Umgebung die schön verzierten Adventsfenster. Danach durften wir im Chlistruss den Abend bei Tee, Wein, Nüssli, Mandarinen und Gebäck ausklingen lassen.



Wie immer fand unser
Weihnachtsessen anfangs Jahr statt.
Wir konnten bei Larry am 6. Januar,
dem Tag der Heiligen Drei Könige, ein
köstliches Essen einnehmen und
genossen die gemeinsame Zeit.

INFERNO-RENNEN

25. Januar 25

Kaum hatte das neue Jahr begonnen, hiess es schon: Einschreiben, wer kommt mit? Wir waren 9 angemeldet, doch in der letzten Woche vor dem Rennen musste eine "forfait" geben wegen einer heftigen Grippe! So schade, wäre das doch ein Teil unserer jährlichen Turnaktivitäten gewesen, welche wir Doris (neu im Montags-Turnen) hätten präsentieren wollen.



Das Wetter war uns wohlgesinnt, die Parkplätze in "Santifaschtus" reserviert und so konnten wir unter den ersten frohgesinnt nach "La Berra" fahren. Wie auf dem Foto zu ersehen ist, haben wir uns noch kulinarisch und moralisch eingewärmt
. . . und dann gings los! Punkt 11h00

. . . bis zur Chäsebärg-Hütte.
Zum Apéro zogen wir unsere Schneeschuhe aus und liefen dann mangels Schnees ohne Schneeschuhe weiter.
Der gesteckte Weg zur Wuschta sah uns zu wenig einladend aus, also liefen wir dem Wanderweg entlang direkt zum "Grau".
Unterwegs genossen wir unseren Pick-Nick!



Dann kam die offizielle Versorgungsstelle mit Tee und Studentenschnitten: alle Jahre einfach "prima".



Vom letzten Schnaps-Boxenstopp gings dann weiter durch nasse Wiesen. Stürze waren da mitinbegriffen!! Doch von da an hörte man schon die Musik von der Chemi-Hütte.
Die Stimmung am Abend war super, unsere Pizza's konnten wir sogar sitzend essen dank der Anfrage Bernadette's!



Von den 10 Ausgaben des Inferno-Rennens haben wir sicher zwischen 6-8x teilgenommen.
. . . und das war's dann auch!

Schade, dass es das letzte Rennen war:

WIR SAGEN: TSCHÜSS + DANKE



Auch dieses Jahr war Anzère Trumpf. Am 15./16. März verbrachten 10 Turnerinnen ein Skiweekend zusammen. Wir haben die Zeit zusammen genossen und sind froh, haben wir die verschollene Turnerin wieder gefunden. Das Wetter hat sich am Samstag gehalten, jedoch war der Sonntag nicht mehr so schön, so dass wir den Heimweg etwas früher antraten und unterwegs noch einkehrten.



Wie immer, hatten wir ein grossartiges Jahr. Herzlichen Dank allen.

Rückblick Leichtathletik

UBS Kidscup Kantonalfinal in Freiburg

Der diesjährige UBS Kidscup Kantonalfinal fand im neuen komplett sanierten Leichtathletikstadion im St. Léonard statt. Auf der blauen Bahn massen sich die besten 35 Athletinnen und Athleten des Kantons Freiburg ihrer Kategorie in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf.

In diesem Jahr gab es für uns leider keine Podestplätze, dafür gab es 9 Top Ten Plätze, was ein super Auftritt des gesamten Athletic Teams Rechthalten ist. Folgende Athletinnen und Athleten schafften es unter die besten 10:

W8: 6. Rang, Joëlle Hubacher

W9: 4. Rang, Emma Rappo

W10: 10. Rang, Ann Pürro

W11: 5. Rang, Nadia Malesa

W12: 10. Rang, Lina Rotzetter

W15: 5. Rang, Lenya Philipona

M14: 5. Rang, Kilian Zosso

M14, 8. Rang, Lucas Roze

Marc Rotzetter Tagessieger am Stierenberglauf

Überlegen gewann Marc Rotzetter die diesjährige Austragung des Stierenbergllaufes in Schwarzsee. In der der ausgezeichneten Zeit von 46:57 Minuten bewältigte er bei regnerischen Verhältnissen die Strecke als Sieger. Bei den Damen lief Jennifer Azevedo in einer Zeit von 57:41 Minuten auf den glänzenden 3. Rang der Damen F20.

Weitere Resultate:

Damen F20: 15. Valerie Schwartz 1:04. 36

Herren M20: 7. Alec Philipona 51:20; 9. Tristan Philipona 54:16; 12. Philipp Daniel 57:24,; 18. Julien Piller 58:34

Herren M60: 3. Beat Nydegger 1:03.20



10 Kilometer SM auf der Strasse

Beim Strassenlauf „Rund um den Staufenberg“ wurde die diesjährige Schweizermeisterschaft auf der Straße ausgetragen. Mit der sehr guten Zeit von 32:46 Minuten klassierte sich Marc auf dem starken 25. Rang. Die Leistung ist noch höher einzustufen, da Marc in den letzten 3 Wochen jeweils an happy Bergläufen in Thyon und Sierre-Zinal am Start war und auch schon brilliert hatte.

5'000m Bahnlauf in Bulle

Beim FrRunCup Lauf in Bulle waren unsere Athleten einmal mehr top – 3 Medaillen für das Athletic Team. Dieses Rennen zählte zugleich zu den Freiburger Meisterschaften über 5'000m.

Jennifer Azevedo holte sich in einer Zeit von 18:21.69 die Silbermedaille. Bei den Junioren gelang **Carl Habermayr** ein sehr gutes Resultat. In einer Zeit von 17:13.72 Minuten holte er die bronzene Auszeichnung. In derselben Kategorie wurde Lucas Roze in 19:14.34 guter 4.

Bei den Männern lief **Marc Rotzetter** in einer Zeit von 15: 37.13 Minuten auf den starken 3. Schlussrang. **Alec** und **Tristan Philipona** erreichten in 16:23.36 Minuten und 17:15.67 Minuten die Ränge 8 und 15.

Freiburger 5-Kampf Meisterschaften in Düdingen

Die diesjährigen 5-Kampf Meisterschaften fanden am 21.09.2024 in Düdingen statt. Vom Athletic Team waren Lydia, Melusine, Lenya, Claire, Kilian und Lucas am Start, wobei Lenya den Wettkampf leider krankheitshalber abbrechen musste.

Die 5 Verbleibenden lieferten einen soliden Wettkampf mit einigen PB's und klassierten sich allesamt in den Rängen zwischen 10 und 20.

Schülerleichtathletiktag in Bulle

Am Samstag 28.09.2024 fand der Schülerleichtathletik Tag in Bulle statt. Es handelt sich um das Pendant für die Jüngeren zum 5-Kampf, welcher eine Woche davor stattfand.

Die AthletInnen messen sich hier in 4 oder 5 Disziplinen, welche in der diesjährigen Ausgabe von Regenwetter und Kälte geprägt waren. Nichtsdestotrotz stellten sich 12 tapfere Athlet/innen des Athletic Teams dem Wetter.

Dem Podest am nächsten kam Nadia Malesa, welche mit knapp 100 Punkte Rückstand auf dem 4. Platz in der Kategorie U12 Mädchen landete. Ebenfalls in die Top 10 schaffte es Emma Rappo bei den U10 Mädchen mit dem 9. Platz.

Murtenlauf 2024 Siege für Anouk und Teres

Beim 90.Murtenlauf schnitten unsere Läuferinnen und Läufer einmal mehr sehr gut ab. Auf der Kurzstrecke über 9.6 Kilometer siegte **Teres Heimlicher** überlegen in einer Zeit von 38:35 Minuten und besiegte die gesamte Damekonkurrenz. Im selben Feld eroberte **Lucie Huschka** in einer Zeit von 44:57 Minuten bei den Mädchen U16 den 3. Rang. **Mélusine Goujard** wurde gute 9. mit einer Zeit von 49:13 Minuten.

Auf der Hauptstrecke über 17.25 Kilometer war **Alec Philipona** der schnellste unseres Vereins. Mit einer Zeit von 1:01.16 nähert er sich immer mehr der Stundengrenze. Alec klassierte sich damit auf

Rang 52. **Carl Habermayr** unterstrich seine gute Form mit der starken Zeit von 1:08.14 und gewann bei den U 18 die Silbermedaille. Gar einen Sieg errang **Anouk Huber** bei den Damen U20 in der Top Zeit von 1:12.59.

Jennifer Azevedo setzte ihre Glanzserie der letzten Zeit fort. Mit einer Zeit von 1:06.47 erzielte sie den 10. Rang bei den Damen. Nur um winzige 10 Sekunden verpasste sie beste Freiburgerin zu werden. Die in einem späteren Block startende Marion Monney sah sie aus diesem Grund während dem ganzen Rennen nie.

Bei den Männern M50 kam **Mario Vonlanthen** mit der sehr guten Zeit von 1:08.58 auf Rang 7 und **Beat Nydegger** in 1:17.32 auf Rang 10 bei den Männern M60.

Sieg für Marc Rotzetter in Bregenz

Am 3-Länder-Marathon gelang **Marc Rotzetter** ein Glanzresultat. Über 2000 Teilnehmer waren am Start am Halbmarathon. In einer Zeit von 1:10.34 Stunden lief Marc als 3. im Scratch-Klassement über die Ziellinie und siegte in der Kategorie Männer M 20. Herzliche Gratulation zu diesem Topresultat.

Leiterausflug Europapark

Gelungener Einstieg in die Saison 24/25 für die neuen und bisherigen Leiter/innen des Athletic Teams.



Sieg für Teres Heimlicher am Langenthaler Stadtlauf

Nach einer langen Verletzungspause meldet sich Teres Heimlicher eindrucksvoll zurück. Am Langenthaler Stadtlauf über die Distanz von 7.5 Kilometer gelang ihr ein hervorragendes Resultat. Teres siegte in der Kategorie W35 mit der starken Zeit von 27:39 Minuten und lief im Overall Klassement der Damen auf Platz 3.

Trail SM Gantrisch Marc Rotzetter in den Top Ten

Die diesjährige Trail Schweizermeisterschaften 2024 wurden im Gantrisch Gebiet durchgeführt.

Dabei gingen 2 vom Athletic Team an den Start. Marc Rotzetter gelang ein sehr guter Lauf über die Distanz von 36.6 Kilometer und einer Höhendifferenz von 1620 m. In einer Zeit von 2:57.07 Stunden lief er als 10. über die Ziellinie.

Valerie Schwartz startete über die Distanz von 23.9 Kilometer mit 955 m Höhendifferenz. Mit dem 12. Rang gelang auch ihr ein starkes Resultat.

FriRunCup 2024 Siege für Jennifer und Carl

Am diesjährigen FriRunCup klassierten sich 18 Läuferinnen und Läufer des Athletic Team mit mindestens 2 Läufen im Schlussklassement.

Bei den Damen F20 gewann **Jennifer Azevedo** 5 Wertungsläufe und somit das Gesamtklassement dieser Kategorie. Wahrlich ein sensationeller Erfolg, bravo Jennifer. In der Kategorie F19 klassierte sich **Anouk Huber** auf dem 3. Schlussrang mit 5 Siegen, jedoch mit einem Lauf weniger. (In allen Kategorien zählen die besten 6 Resultate aus 10 Wettkämpfen). **Eline Rotzetter** wurde in derselben Kategorie 4.

Bei den Männern M19 gewann **Carl Habermayr** mit drei Siegen und drei 2. Plätzen die Juniorenkategorie. Bravo Carl. **Alec Philipona** eroberte bei den Männern nach einer glänzenden Saison den 2. Schlussrang. Alec bestritt 8 Rennen und wurde zweimal 2. in seiner Kategorie.

Weiter in die Topten Listen schafften es **Edmée-Angeline Sansonnens** 8. Rang F40; **Sonja Schwalder** 9. F40; **Beat Nydegger** 4. M60; 6. **Alwin Wyssen** 6. M60

In Vereinsklassiment erreicht das **Athletic Team den 3. Schlussrang** hinter den CA Portugais Freiburg und den CA Farvagny. 22 Vereine sind im Schlussklassement aufgeführt.

Hallen FM in Aigle

Am 18.01.2025 fand in Aigle die Freiburger- und Waadtländermeisterschaft in der Halle statt. Vom Athletic Team nahmen 4 Athlet/innen teil, darunter Lisa Heimlicher, Kilian Zosso, Mélusine Goujard und Daniela Klaus.

Für Lisa war es die erste Freiburger Meisterschaft. Sie startete in den Disziplinen Hoch- und Weitsprung bei den U16W. In Anbetracht, dass sie zuvor lange verletzt war, erreichte sie mit 1.25 m im Hoch und 3.83 m gute Resultate. Angespont folgt sie nun weiter in die Hallensaison.

Mélusine startete in den 50 m und im Kugelstossen in der Kategorie U18W. Im Sprint ist die Konkurrenz meist gross, so dass sie mit 8.24 s kein Finalplatz erreichen konnte. Im Kugelstossen lieferte sie eine sehr konstante Wurfreihe ab und erzielte mit 8.58 m eine neue PB.

Bei den U16M nahm Kilian im Sprint und Weitsprung teil. Mit einem sehr schnellen 50 m qualifizierte er sich für den Final in 6.78 s. Erst später fiel uns auf, dass das sogar die Nebenlimite für die Schweizer Meisterschaft ist! Im Final lief er nicht mehr ganz so schnell, so dass er als 5. Freiburger in Ziel kam.



Im Weitsprung waren 2/4 Sprünge ungültig, einer ganz gut und einer wäre noch viel besser gewesen, wenn nicht der Fall zurück gewesen wäre. Mit den „ganz guten“ 5.10 m erreichte er aber den super 3. Rang!

Dani startete als letzte in den Wettkampf im Weitsprung der Frauen. In ihrer – Zitat: „letzten Saison“ – möchte sie noch mal alles rausholen. Mit einem guten Sprung auf 4.91 m war sie zwar nicht so zufrieden, holte sich jedoch mit dieser Weite den zweitbesten Freiburger Rang.

Regionalmeisterschaften Halle in Aigle

Am 1. Februar fand die Westschweizer Hallenmeisterschaften in Aigle statt. Mit dabei waren die Schwestern Claire und Lucie Huschka, Mélusine Goujard, Lisa Heimlicher, Ilona Bapst, Kilian Zosso und Vivian Leuenberger.

Bei den jungen Männer U16 nahm Kilian im 50m und Weitsprung teil. Nach dem guten Wettkampf die Woche davor wäre ihm ein weiterer Exploit zu gönnen, was ihm leider nicht gelang. Trotzdem kam er nahe an die Leistungen der Vorwoche heran. Claire (U20) und Ilona (U18) starteten über die 50m Hürden. Claire gelang der Sprung ins Finale, wo sie sich nochmals verbesserte und in 9.18 ins Ziel gelang. Bei den U18W starteten Lucie und Mélusine über die 50m flach. Beide blieben im Vorlauf hängen. Mélusine absolvierte ausserdem das Kugelstossen, wo sie einen soliden Wettkampf ablieferte. Vivian hat sich die Woche davor überreden lassen, für die Saison eine Lizenz zu lösen und nahm nach 7 Jahren Wettkampfpause wieder mal die Kugel in die Hand. Für ihr Comeback wurde sie gleich mit der Bronzemedaille belohnt.



UBS Kidscup Düdingen

2.5 Rechthaler Teams qualifizieren sich am 18.01.2025 für den Regionalfinal in Burgdorf!

U16 Girls: 2. Rang (zusammen mit TV Plaffeien „Seiseoberlann“)

U14 Girls: 2. Rang

U10 Girls: 3. Rang



Bild: U14 Girls

Hallenmeeting Magglingen

8 Rechthaltner am Start, 3 davon erreichen/bestätigen ihre SM-Limite!

Lucie Huschka U18W mit 3:12,93 im 1000 m

Lucas Roze U16M mit 2:54,62 im 1000 m

Eline Rotzetter U20W mit 2:22,35 (PB) im 800 m

6 Medaillen und 3 Meistertitel im Cross 2025

Überragende Resultate lieferte das Athletic Team an den Kantonalmeisterschaften im Cross in Farvagny. Bei idealen Bedingungen gingen 13 Mitglieder an den Start.

Bei den Jugendkategorien siegte **Lucas Roze** bei den Knaben U16 und ebenfalls den Meistertitel holte sich **Lucie Huschka** bei den Mädchen U18. Silber eroberte **Carl Habermayr** bei den Knaben U18. Alle drei hatten eine Distanz von 4000m zu laufen.

Gar einen Doppelsieg verzeichneten unser Damenteam über die Distanz von 5000m. Freiburger Meisterin wurde **Jennifer Azevedo**, sie siegte mit 8 Sekunden Vorsprung auf **Teres Heimlicher**, die ihrerseits die Kategorie F40 klar gewann. Mit weiteren 37 Sekunden dahinter erreichte **Anouk Huber** den sehr guten 6. Rang.

Bei den Männern eroberte **Marc Rotzetter** die Silbermedaille. Mit **Alec Philipona** 6. Rang, **Tristan Philipona** 13. Rang und **Yannik Wider** 21. Rang erreichten weitere Läufer sehr gute Resultate. Den Einstand bei den Männern M50 gelang **Werner Brügger** auf Anhieb. Mit einer knappen halben Minute Rückstand auf den Sieger holte er den 2. Platz. Bei den Männern M60 kam **Beat Nydegger** auf den 5. Rang und **Alwin Wyssen** auf Platz 8.

SM Halle 2025 Magglingen

Lucie Huschka, **Eline Rotzetter** und **Lucas Roze** gingen über die 1000m an den Start und **Kilian Zosso** im Sprint über die 60m.

Lucie kämpfte in der 1. Serie der Damen U18 tapfer um die Ränge. In der Zeit von 3:16.39 Minuten klassierte sie sich mit ihrer drittbesten je gelaufenen Zeit auf den 5. Rang.

Eline, noch nicht ganz erholt von einer Erkältung erzielte in einer Zeit von 3:09.96 Minuten den 7. Schlussrang in der Serie 2 der Damen U20.

In der Kategorie Knaben U16 ging Lucas voll motiviert in der 1. Serie an den Start. Mit der Zeit von 3:0070 Minuten verpasste er seine persönliche Bestzeit um lediglich gut 4 Sekunden und wurde 9. im ersten Vorlauf.

Bei den Sprintern der U16 über die 60m wusste Kilian zu überzeugen. Mit einer Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um 39 Hundertstel erzielte er in 7.89 Sekunden eine deutliche Steigerung. Er klassierte sich auf dem 7. Rang in der 3. Serie.

Schweizer Cross Meisterschaften in Bern

Marc Rotzetter startete als Einziger unseres Vereins an den diesjährigen Schweizer Cross-Meisterschaften auf der Allmend in Bern.

Über die 10 Kilometer Lang-Cross klassierte sich Marc auf dem guten 19. Schlussrang.

Kerzerslauf

Bei den Damen klassierte sich Valerie Schwartz in einer Zeit von 1:07.36 auf dem sehr guten 21. Rang der Damen F20. Bei den Männern war Alec Philipona der Schnellste aus unseren Reihen. In starken 52:04 Minuten kam er auf den glänzenden 17. Schlussrang. In der Kategorie M50 sicherte sich Werner Brügger in 56:33 Minuten den Sieg in dieser Kategorie. Mario Vonlanthen klassierte sich in derselben Kategorie in 58:54 Minuten auf dem 7. Rang, den 13. Rang erzielte Beat Nydegger bei den Männern M60. Er erreichte das Ziel in einer Zeit von 1:07.59.

Schweizermeisterschaften 10 KM Strasse



Silbermedaille für **Teres Heimlicher**

Bei kühlen und feuchten Bedingungen fanden in Courroux (JU) die diesjährigen Schweizermeisterschaften statt. Auf dem flachen Rundkurs von 2.5 Kilometer gab es spannende Wettkämpfe.

Das Athletic Team stellte eine starke Mannschaft bei den Damen. Schnellste über die 4 Runden war einmal mehr **Jennifer Azevedo**. Sie lief ein klug eingeteiltes Rennen und drehte auf der Schlussrunde mächtig auf. In hervorragenden 35:41 Minuten klassierte sich Jenny auf dem hervorragenden 11. Schlussrang bei den Damen F20. Knapp vor dem Ziel überholte sie Marion Monney und wurde somit beste Freiburgerin. Ebenfalls ein Glanzresultat lieferte **Teres Heimlicher**. In den letzten Jahren von Verletzungen geplagt, näherte sich Teres in letzter Zeit wie-

der an ihre alte Form heran. Dass aber gleich ein solches Resultat möglich wäre, überraschte auch sie selber. In glänzenden 36:22 Minuten eroberte Teres bei den Damen F40 damit die Silbermedaille.

Wahrlich ein großes Vorbild als Trainerin unserer Jugendabteilung. In sehr guten 38:29 Minuten lief **Anouk Huber** bei den Damen F20 auf den 44. Rang.

Damit klassierten sich die drei Läuferinnen im Teamklassament auf dem starken 6. Schlussrang, lediglich 1 Minute hinter dem Podest.

Bei den Männern ging **Marc Rotzetter** und **Tristan Philipona** an den Start. Marc lief die 10 Kilometer in sehr guten 32:21 Minuten und klassierte sich als 40. bei den Männern M20. Tristan lief in 35:51 auf Platz 98.



Regionalfinal Kids Cup Team in Burgdorf

Am Regionalfinal in Burgdorf durften zwei Teams vom Athletic Team Rechthalten starten, die U14 und U10 Mädchen. Gegen starke Konkurrenz mussten die Mädchen alles geben.

Die U14 Mädchen waren mit Nadia Malesa, Lina Rotzetter, Anja Bächler (TV Plaffeien), Malea Brühlhart und Eline Brügger am Start. Trotz einem souveränen Wettkampf war es schwierig sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, so dass sie den 12. Rang einnahmen.

Die U10 Mädchen konnten sich gegenüber der Ausscheidung stark verbessern. Am Ende erreichte das junge und unerfahrene Team Rang 8. Herzliche Gratulation an Joelle Hubacher, Lou Brügger, Mia Schafer, Elisa Roccaro, Jella Grützner und Lynn Trachsel.



Trainingslager Schaan 2025

Auch dieses Jahr gingen wir mit dem TV Plaffeien ins Trainingslager nach Schaan. Wetter, Trainings, Programm, Leute – es passte alles super zusammen!



Frühjahrsmeeting Düdingen

Saisonstart erfolgreich gemeistert!

Am Frühjahrsmeeting in Düdingen am 03.05.2025 sind wir mit 13 jungen Athletinnen und Athleten und mit 8 älteren an den Start gegangen. Am Morgen wurde sowohl der Visana Sprint als auch der Mille Gruyère absolviert. Besonders erfreulich war das Resultat von Ann Pürro im Sprint: Sie erreichte den hervorragenden 2. Platz und stellte bereits zu Saisonbeginn eine neue persönliche Bestleistung auf.



Auch Svenja Piller erzielte neue persönliche Bestzeiten – sowohl im Sprint als auch über die 1000 Meter. Im 600-Meter-Lauf belegte Joelle Hubacher den soliden 9. Platz.

Am Nachmittag waren die Älteren am Start, welche auch mit guten Resultaten zu überzeugen vermochten.

Eline Rotzetter unterbietet erstmals die 3 Minuten über 1000m

Am Mémorial Paul Luginbühl Meeting in Lausanne erzielte Eline Rotzetter eine neue persönliche Bestzeit. In 2:59.98 Minuten verbesserte Eline ihre bisherige Bestzeit aus dem letzten Jahr um 1.77 Sekunden.

Freiburger Staffelleisterschaften 2025

Die diesjährigen Staffelleisterschaften fanden am 24. Mai in Freiburg statt. Hier ein kleiner Einblick der jüngeren Athletinnen:



Am Morgen sind wir alle pünktlich beim Treffpunkt angekommen. Nach einer kurzen Begrüßung haben wir uns gemeinsam aufgewärmt, um gut vorbereitet in den Wettkampf zu starten. Die Stimmung war von Anfang an motiviert. Im Vorlauf konnten sich beide Gruppen, U14 und U12, für den Finallauf qualifizieren. Bei Nadia und Ann gab es zwar ein paar kleine Schwierigkeiten bei der Übergabe, aber sie haben sich trotzdem gut geschlagen und einen super Lauf hingelegt. Man hat gemerkt, dass alle kämpften und ihr Bestes gegeben haben.

Die jüngere Gruppe zeigten im Vorlauf ebenfalls eine starke Leistung und konnte sich sicher einen Platz im Finale sichern. Dort haben sie noch einmal alles gegeben und einen tollen 3. Platz erreicht ein grossartiger Erfolg!

Bei den älteren war es ein sehr spannendes Finale. Sie haben nur ganz knapp das Podest verpasst, aber trotzdem eine beeindruckende Leistung gezeigt. Alle haben sich gegenseitig angefeuert und

unterstützt, was für eine tolle Teamstimmung sorgte. Insgesamt war es ein schöner und erfolgreicher Tag mit viel Teamgeist, Einsatz und Spass. Es können alle stolz auf ihre Leistungen sein und freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf!

Es waren dabei:

U14: Lina, Anik, Amélie, Nadia, Ann

U12: Naorah, Jasmin, Svenja, Emma, Daria, Magalie

Weiter nahm über 4x100m und der Olympischen Staffel ein U18W Team teil. Mit dabei waren Mélusine, Ilona, Julia und Lenya. Im Vorlauf des 4x100m lief es leider nicht ganz wie gewünscht. Die Übergänge waren etwas holprig, so dass es leider nicht für einen Finaleinzug reichte. Am Nachmittag bei der Olympischen Staffel war das Niveau über die 800m schlichtweg besser als wir es waren. Nichtsdestotrotz zeigte das Team einen guten Einsatz.

Am Nachmittag fanden die 3x1000m Staffeln statt. Folgende Teamkonstellationen gingen an den Start:

U16W: Lyne, Noémie, Lisa

Frauen: Eline, Lucie, Anouk

Männer: Lucas, Kilian, Yannick

Die U16W waren etwas nervös vor dem Start und wussten nicht genau, wie gut sie im Vergleich zu den anderen sein würden. Nach einem super Start von Lyne, konnte Noémie souverän nachlegen. Lisa ging Vollgas als dritte ins Rennen und beendete es auf dem 6. Rang, resp. dem 4. Freiburger Rang.

Das Frauen Team startete in einer hervorragenden Besetzung und liess Hoffnungen für ein Glanzresultat übrig. Dem war auch so. Mit 2 min Vorsprung zu den 2. Platzierten und einer durchschnittlichen Laufzeit von 3:10 min/km erreichte Anouk mit 9:32.90 die Ziellinie. Dies bedeutete der 1. Rang und somit den Freiburgermeistertitel!

Die Männer mussten nun nachliefern. Yannick kam etwas kurzfristig am Wettkampfsplatz an, so dass nicht ganz sicher war, ob sie überhaupt starten können. Schliesslich hatte es geklappt und das Rennen begann. Lucas legte super vor und gab den Stab weiter an Kilian. Kilian hat sich über die letzten Jahre zum Sprinter entwickelt und war die längere Distanz von 1000m nicht mehr so gewohnt. Jedoch zog er souverän durch und gab an Yannick, welcher als 2. ins Ziel rann. Somit konnten sich die Jungs die Silbermedaille umhängen lassen.



FM Einzel Bulle

7 Medaillen für das Athletic Team.

An einem heissen Samstag fand die FM Einzel in Bulle statt. Es waren 13 Rechthaltner am Start, wovon sechs mindestens eine Medaille geholt haben. Folgende Athleten wussten zu überzeugen:

Als Jüngste ging **Lisa Heimlicher** bei den U14W an den Start. Sie absolvierte nach einer Woche krank sein gleich drei Disziplinen. Im Hochsprung lief es nicht ganz wie gewünscht, jedoch gelang ihr im Kugelstossen mit 7.17m eine neue PB. Dies bedeutete der 7. Rang. Am Nachmittag startete sie über die 1000m, wo sie in 3:30.59 als 3. Freiburgerin ins Ziel lief!



Claire Huschka lernte im 80m Hürden, dass es wichtig ist, dass man sich 1h vorher abkreuzt. Leider konnte sie aus diesem Grund in dieser Disziplin nicht starten. Sie liess sich jedoch nicht beirren und holte bei den U20W im Hochsprung mit einer Höhe von 1.35m die Bronzemedaille.

Bei den U16M verpasste **Kilian Zosso** über die 80m knapp das Podest und wurde 4. Dafür eroberte er im Weitsprung in 5.12m und im Kugelstossen in 10.43m den zweiten Platz und holte sich jeweils eine Silbermedaille.

Für **Yannick Wider** war es die erste FM. Er ging über die 1500m und 400m bei der Männerkategorie an den Start. Er mochte der Hitze zu trotzen und schaffte beide Strecken in soliden Zeiten und erreichte im 400m den 4. Rang und im 1500m den 10.

Die Läuferinnen mit **Anouk Huber**, **Eline Rotzetter** und Lucie Huschka massen sich ebenfalls über die 1500m Distanz. Anouk erreichte in 4:45.27 das Ziel und Eline in 4:46.81 knapp dahinter. Das bedeutete der 2. und 3. Platz. Lucie, noch bei den U18, lief als 6. in 5:15.04 ins Ziel.

Daniela Klaus reiste ebenfalls an um den Weitsprung zu bestreiten. Sie überschritt die gewünschte Marke von 5m (5.03m) und wurde beste Freiburgerin. Sie holte nebst der Goldmedaille deshalb auch den Freiburgermeistertitel!



Sportfest 2025 in Niederbüren

Letztes Wochenende ging's ab ans Sportfest in Niederbüren – und wir kamen nicht mit leeren Händen zurück...

Im Wahlmehrkampf am Morgen gaben alle Vollgas: 4 Disziplinen + 1 Streichresultat = Schweiß, Spass und starke Leistungen.

Im Sektionswettkampf am Nachmittag holten sich die 5 Rechthaltner in der 6. Stärkeklasse die Goldmedaille!

Am Abend ging's weiter an die legendäre Turnerparty – wer dabei war, weiss: unvergesslich!

Unsere Resultate im Wahlmehrkampf:

Vivian Leuenberger – 20. Rang, Kategorie F2 (20–29 Jahre)

Daniela Klaus – 4. Rang, Kategorie F3 (30–39 Jahre)

Marina Stritt – 5. Rang, Kategorie F3 (30–39 Jahre)

Leandro Schuwey – 21. Rang, Kategorie H2 (20–29 Jahre)

Lenny Niederberger – 71. Rang, Kategorie H2 (20–29 Jahre)



SUCHE LEUTE FÜR NE
JOGGING GRUPPE.
DIE UNTER DER WOCHEN
KEINE ZEIT HABEN UND AM
WOCHENENDE KEINE LUST!



Wenn man von 23:59 Uhr bis
00:01 Uhr aufs Laufband geht,
hat man zwei Tage
hintereinander Sport gemacht.
Das reicht ja wohl.



**Böse Zungen behaupten,
Bierpong sei kein richtiger
Sport. Da frage ich mich, wieso
Bierpongballer dann immer in
der Sportabteilung bei den Tischtennis-
sachen zu finden sind...**